

Übersicht der Semesterunabhängigen Veranstaltungen (SUV) am Lehrstuhl für Englische Literatur- und Kulturwissenschaft

Die semesterunabhängigen Veranstaltungen stellen eine übergreifende Systematik dar, unter der jedes Semester Kurse mit unterschiedlichen Themen und Inhalten (die sogenannten semesterabhängigen Veranstaltungen, SAV) angeboten werden. Die SUV-Struktur bildet einen möglichen Studienverlauf ab, von den Einführungskursen über Seminare mit ansteigenden Schwierigkeitsgraden bis hin zum Abschlussbereich bzw. dem Staatsexamen.

Hier finden Sie Kurzbeschreibungen aller SUVs, die Ihnen die Belegung der für Ihren Wissensstand passenden Kurse erleichtern soll. Bitte beachten Sie, daß die Bezeichnungen der SUVs nicht identisch sind mit den Modulbezeichnungen innerhalb der einzelnen Studiengänge, da es sich bei den SUVs um eine übergreifende Systematik handelt! Bitte informieren Sie sich anhand Ihres Modulhandbuchs, welche Veranstaltungen Sie belegen müssen.

Einführungsvorlesung englische Literaturwissenschaft (EVLitwi)

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden der Anglistik aus den unteren Semestern (1.-4. Fachsemester). Sie vermittelt unverzichtbare Kenntnisse in den modernen Literaturwissenschaften als Grundlage für den erfolgreichen Besuch von weiterführenden Seminaren.

Einführungsvorlesung britische Landeskunde und Kulturwissenschaft (EVKuwi)

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden der Anglistik aus den unteren Semestern (1.-4. Fachsemester). Sie führt in zentrale Gegenstandsbereiche, Begrifflichkeiten und Herangehensweisen der anglistischen Kulturwissenschaft ein. Darüber hinaus vermittelt sie Basiswissen zu Geschichte und Gegenwart Großbritanniens und seiner ehemaligen Kolonien. Damit legt sie entscheidende Grundlagen für das weitere Studium der Anglistik.

Einführungstutorien englische Literaturwissenschaft (EVTutLitwi) bzw. britische Landeskunde und Kulturwissenschaft (EVTutKuwi)

Im Zusammenhang mit der Einführungsvorlesung wird ein regelmäßiges Tutorium im Umfang von 1 SWS angeboten. Unter der Anleitung fortgeschrittener und unterrichtserfahrener Studierender bietet das Tutorium die Möglichkeit, den Stoff der Vorlesung zu vertiefen und zu üben. Es dient nicht zuletzt der Klärung von offenen Fragen und der systematischen Vorbereitung auf die Klausur.

Vorlesungen (VL)

Die Vorlesungen richten sich an alle Studierenden und können während des gesamten Studiums belegt werden. Es gibt zwei Typen von Vorlesungen:

- 1) Unter dem Titel „Survey British Literature and Culture“ wird im Laufe von 6 Semestern ein Zyklus von Vorlesungen angeboten, der die Epochen der Frühen Neuzeit, des 18. Jahrhunderts, der Romantik, des Viktorianismus, der Moderne sowie der Postmoderne durchläuft und Ihnen damit einen systematischen Überblick über die wichtigsten Epochen, Autoren und Werke der englischen Literatur sowie ihre kulturhistorischen Kontexte bietet.
- 2) Der zweite Typus von Vorlesungen deckt aktuelle, forschungsnaher Themen der englischen Literatur- und Kulturwissenschaft ab.

Seminare für niedrige Semester

Diese Seminare richten sich an BA- und Lehramtsstudierende im 2.-4. Fachsemester. In ihnen werden die in den Einführungsvorlesungen erworbenen Grundlagenkenntnisse im Umgang mit den einzelnen

Gattungen (Drama, Lyrik, Prosa) bzw. mit kulturwissenschaftlichen Konzepten und Theorien vertieft und gesichert. Sie sollten vor dem Besuch eines Hauptseminars belegt werden.

Seminare für höhere Semester

Diese Seminare richten sich an BA- und Lehramts-Studierende ab dem 4. Fachsemester, die bereits über Grundlagenwissen verfügen. Sie sind um zentrale Themen und Texte der anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft organisiert und bieten einen vertiefenden Einblick in verschiedene Epochen, Gattungen, Medien oder Methoden.

Seminare für Master und fortgeschrittenes Lehramt

Diese Seminare richten sich an die Studierenden der Masterstudiengänge („English-Speaking Cultures“, „Mittelalter / Frühe Neuzeit“ bzw. „Neuere Literaturen“) sowie an fortgeschrittene Lehramtsstudierende mit einem ausgeprägten Interesse an Forschungsfragen. Sie behandeln forschungsnaher Themen und Fragestellungen anhand anspruchsvoller literarischer und theoretischer Texte.

Übungen (Ü)

Eine Übung richtet sich an alle Studierende und kann während des gesamten Studiums belegt werden (Lehramt: Freier Bereich, BA: FSQ). Sie bietet die Möglichkeit, eine detaillierte und genaue Lektüre (close reading) von Texten aus verschiedenen Bereichen der anglistischen Literatur- und Kulturgeschichte zu üben sowie Theorien, Terminologien und Methoden zu erarbeiten oder Fähigkeiten im Verfassen unterschiedlicher Textgattungen (literarisch und theoretisch) zu erwerben.

Abschlussbereich (AB)

Die Veranstaltung „Projekt Abschlussarbeit“ richtet sich an Studierende, die gerade eine entsprechende BA- bzw. MA-Thesis oder Zulassungsarbeit schreiben. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Arbeit im Bereich der Englischen Literatur- und Kulturwissenschaft betreut wird. Zunächst werden Techniken der Recherche, der Fragestellung und Thesenfindung, der Strukturierung und Ausarbeitung der Abschlussarbeit geübt. Es folgt eine Runde von Projektvorstellungen auf Grundlage eines Probekapitels, die von allen TeilnehmerInnen gegenseitig gelesen und diskutiert werden.

Creative Writing (CW)

Diese Veranstaltung richtet sich an BA- und Lehramtsstudierende aller Schulformen. Sie vermittelt kreative Methoden der Ideenfindung und bietet Anleitungen zum eigenständigen literarischen Schreiben in den Bereichen Lyrik, Prosa und szenischer Dialog. Ein ausgeprägtes Interesse an Literatur ist Voraussetzung zur Teilnahme.

Staatsexamensvorbereitung (StEx)

Dieser Bereich besteht aus zwei Kursen, die der intensiven Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur dienen. Im Kurs „Drama der Renaissance“ werden anhand alter Klausuraufgaben die Techniken der Szenenanalyse eingeübt; der Kurs „Kulturgeschichte der Renaissance“ widmet sich den literaturgeschichtlichen und kulturgeschichtlichen Kontexten der Dramen.

Praxisbereich (PB)

Im Praxisbereich können sich Studierende der MA-Studiengänge „Mittelalter / Frühe Neuzeit“ bzw. „Neuere Literaturen“ Tagungsbesuche und andere mit der wissenschaftlichen Praxis in Zusammenhang stehende Projekte („Wahlpraktikum“) anrechnen lassen.